

Flurschütz

200.
Ausgabe



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 200 - 21. November 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Turbulenter Hüttenzauber in der Silvesternacht

Laienspieltheater vier Mal ausverkauft

„Vorhang auf!“ hieß es Anfang November wieder im Morsbacher Gertrudisheim und „Vürhang op!“ lautet auch der neue Name in Mundart der Theatergruppe des Heimatvereins, die vier Mal das turbulente Lustspiel „Hüttenzauber und andere Geheimnisse“ aufgeführt hat. Die 1997 gegründete Laienspielgruppe unter der Leitung von Marlies Roth war bei der Premiere froh, dass sich nach den langen Proben endlich der Vorhang hob. Und die Zuschauer der ausverkauften Vorstellungen erwarteten wieder Gestik und Spielwitz der 14 Laiendarsteller. Sie wurden nicht enttäuscht.

Der Dreiaakter handelte von Siegfried Groß, gekonnt gespielt von Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath, und seiner Frau Birgit Groß, deren Rolle sich Ingrid Diederich und Brigitte Kötting bei den vier Aufführungen teilten. Das Ehepaar Groß wollte die Silvestertage in aller Ruhe auf einer Jagdhütte im Wald verbringen. Die Idylle wurde aber durch den unerwarteten Besuch von Birgits Bruder Kurti Schneider (Horst-Jürgen Kaufmann) getrübt. Das Verhängnis nahm seinen Lauf, als auch noch Rolf Kaiser, Kurtis's Chef (Dirk Kamieth) mit seiner Sekretärin Sabine Trost (Birgit Leidig/Anna Schlechtingen) aufkreuzten und zu poussieren begannen.

Durch eine Reihe von Missverständnissen entwickelte sich eine Eigendynamik, die nicht mehr aufzuhalten war. Verena Kaiser (Heike Mauelshagen), eifersüchtige Frau von Rolf Kaiser, fand dabei auch schon mal ein paar deftige Worte. Auch bei den jungen Flitterwöchern Volker Müller, gespielt von Jens Mauelshagen, und seiner Silvia kriselte es gewaltig. Darstellerinnen der Silvia waren Alexandra Mohrmann und „die Neue“ im Ensemble, Dagmar Hombach.

Ganz schön einen auf den „Dääts“ bekam Förster Reiner Senner (Norbert Kötting), der schließlich mit einer sichtbaren Beule am Kopf wieder aufwachte und von Siegfried Groß einen dicken Kopfverband erhielt. Besonders bei den lustigen, aber vollkommen seriösen Massage- und Saunaszenen kam das Publikum voll auf seine Kosten. Fränzi, Mutter des Försters, dargestellt von der 83-jährigen Franziska Vierbücher, und eine französische Touristin (Anita Seifer) rundeten den Reigen der Bühnenakteure ab. Bei der Silvesterparty am Ende des Stückes wendete sich alles wieder zum Guten.

Nicht zuletzt Dank vieler Passagen in Morsbacher Mundart zollte das Publikum reichlich Applaus. Auf die Frage „Waren das nicht anstrengende Wochen für die Theatergruppe?“ antwortete Marlies Roth: „Wir stehen fast alle noch im Berufsleben oder sind Selbständig und haben Familie. Die lange Zeit der Proben, die vielen organisatorischen Überlegungen und schließlich das

Lampenfieber kurz vor dem Auftritt schlauchen schon arg. Aber zum Schluss überwiegt die Freude an dem ausverkauften Saal und dem zufriedenen Publikum.“

Morsbacher „Theatersplitter“

„Vürhang op!“ wird es übrigens erst wieder im April 2011 heißen. Wie Marlies Roth mitteilte, finden aus terminlichen Gründen im kommenden Jahr keine Theateraufführungen statt. Dafür sucht die Theatergruppe aber noch Männer, die gerne eine Theaterrolle spielen möchten. Interessenten können sich unter Tel. 02294/991001 melden.

Die Theatergruppe suchte im Oktober einen neuen Namen für das Ensemble. Unter den zahlreichen Einsendern wurde der Vorschlag von Gabriele und Klaus Mechtenberg ausgesucht. Die Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach heißt demnach ab sofort: Republiktheater „Vürhang op!“

Die aufwendige Kulisse hatte erneut Tischlermeister Norbert Kötting hergerichtet. Die perfekte Lichttechnik installierte „Kauert“ Reifenrath. Ihm zur Seite stand Walter Mauelshagen. Für Maske und Frisuren zeichneten Gerda Kleusberg und Marion Klein verantwortlich. Marlies Roth dankte Roswitha Huhn, die acht Jahre lang für perfekte Frisuren gesorgt hatte. Huhn trägt jetzt als Präsidentin des Damenelferrates Wendershagen eine neue Verantwortung.

Marlies Roth bedankte sich für die Unterstützung vor allem bei der Bäckerei Joachim Rosenbaum, Dr. Paul-Heiner Deipenbrock für die Dekoration „Wald, Tiere und Geweihe“, Imbiss-Stube Bauer, Metzgerei Gregor Rosenbaum, Partyservice Wilhelm Stausberg, Raumgestaltung Dieter Holschbach, Schlosserei u. Metallbetrieb Stefan Leidig und bei Roland Bantel für die Tapeten.

Fotos von den Theateraufführungen, aufgenommen von Christoph Buchen, finden Sie unter www.morsbach.de.



Der lädierte Förster Reiner Senner (gespielt von Norbert Kötting) verfolgt an Silvester das turbulente Spektakel vor der Sauna.

Ein Feuerwehrmann steuert das Narrenschiff

Samstagabend im Gertrudisheim: Die Morsbacher nahmen Abschied von Prinz Rainer I. aus dem Hause Wirths und kürten gleichzeitig die neue Tollität Bernd I. aus dem Hause Hasenpflug. Der 43jährige Berufsfeuerwehrmann trat damit als 57. Prinz der „Republik“ die Regentschaft für die Session 2009/2010 an.

Die Prinzenproklamation begann mit dem Einmarsch der Garden und des Vorstandes der KG Morsbach. Die niedliche Kindergarde mit dem Tanzpaar Jana Hasenpflug und Johannes Brühl eröffnete den Reigen der Tänze. Die schlagfertige Moderatorin und Präsidentin des Damenelferrates Monica Stausberg führte gekonnt durch das Programm und stellte im Lauf des Abends 11 befreundete Karnevalsgesellschaften vor, die im Viertelstundentakt auf die Bühne marschierten.

Doch zuvor nahmen die Jecken Abschied von Prinz Rainer I. Zufrieden über die gelungene Session trat er ans Mikrofon und bedankte sich bei allen, die ihm bei seiner Regentschaft unterstützt haben. Aus seiner Hand erhielt der zweimalige Prinz Karl-Josef „Mecki“ Christ eine Auszeichnung der Rheinischen



Das Morsbacher Laienspielensemble des Heimatvereins trägt jetzt den Namen Republiktheater „Vürhang op!“. Fotos: C. Buchen

Zum Titelbild:

Der Morsbacher Weihnachtsmarkt findet am 12. und 13. Dezember wieder mit einem kulturellen Rahmenprogramm im Oberdorf statt.

Foto: C. Buchen



Strahlend übernahm Prinz Bernd I. aus dem Hause Hasenpflug am vergangenen Samstag die Regentschaft über die „Republik“ Morsbach von seinem Vorgänger Rainer Wirths. Foto: C. Buchen

Karnevals-Korporation (RKK) für 22 Jahre Mitgliedschaft in der KG Morsbach und 20 Jahre aktive Mitarbeit im Geschäftsführenden Vorstand.

Um 23.00 Uhr dann der Höhepunkt des Abends: Monica Stausberg („Das Beste kommt zum Schluss!“) stellte den neuen Prinzen Bernd Hasenpflug vor (siehe auch **Flurschütz** vom 8.8.2009). Mit der Übergabe der Amtskette und des Zepters durch seinen Vorgänger war schließlich der neue Narrenfürst der „Republik“ in Amt und Würden eingeführt.

Ihm sei es eine Herzensangelegenheit die Republik Morsbach, so gut es in seinen Kräften stehe, zu vertreten, betonte Prinz Bernd I. in seiner Antrittsrede. Seine ersten Prinzenorden verlieh er an Ehefrau Nicole, seine Kinder Jana und Joshua und den KG-Vorsitzenden Markus Held. Danach verkündete er sein Motto: „Mit Feuer und Flamme im Herzen völlig jeck, so feiern wir dieses Jahr Karneval in der Republik!“. Zu den ersten Gratulanten zählten Pfarrer Rainer Gille, der stellvertretende Bürgermeister Reinhold Schuh, Kulturverbandsvorsitzender Werner Puhl und Claude Launsdorfer vom Partnerschaftsverein Milly-la-Forêt.

Die lange Schlange der Gratulanten wollte zum Schluss nicht enden. Sowohl die auftretenden Garden, als auch die meisten Besucher empfanden es angenehm, dass im Saal nicht geraucht wurde.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer: 01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Abfallkalender 2010

Der Abfallkalender der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2010 wird im Mittelteil der Flurschütz-Ausgabe vom 12. Dezember 2009 eingeleitet sein.

Rats- und Ausschusssitzungen

Am Montag, dem 23.11.2009 findet um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** statt.

Die nächste Sitzung des **Schul- und Sozialausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 24.11.2009, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die nächste Sitzung des **Betriebsausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 30.11.2009, 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Am Dienstag, dem 01.12.2009 findet um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeinde Morsbach statt.

Die nächste **Sitzung des Rates** der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 15.12.2009, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Grund- und Behandlungspflege
- ❖ Palliativpflege
- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Waldwegebauprogramm 2009

Im Gemeindegebiet sind in den vergangenen Wochen insgesamt 24 Waldwege befestigt worden. Diese Wege wurden gemeinsam mit dem Landesbetrieb Wald und Holz und den Vorständen der vier Morsbacher Forstbetriebsgemeinschaften bestimmt. Die Befestigung der Waldwege wird in erheblichem Umfang aus Mitteln des Landes NRW und der Europäischen Gemeinschaft gefördert.

Damit auf dem Weg fließendes Oberflächenwasser keine nachhaltigen Schäden anrichten kann, wurden die Wegeoberflächen mit muldenförmigen Wasserabschlägen versehen, die auch verhindern sollen, dass die Wege mit unangemessener Geschwindigkeit, insbesondere von PKW's befahren werden. Besonders wichtig ist, dass sich der neu hergerichtete Wegekörper „setzen“, d.h. verfestigen kann. Deshalb bittet die Gemeinde Morsbach um Verständnis, dass die Wege für einen Zeitraum von rd. 4 Monaten sowohl für Kraftfahrzeuge als auch für Pferde gesperrt werden. Lediglich für Fußgänger und Radfahrer stehen die Wege jetzt nach Beendigung der Baumaßnahmen schon sofort zur Verfügung.

Es wird daraufhin gewiesen, dass vorsätzliche oder grob fahrlässige Beschädigungen der Wegekörper (z.B. durch Reiten, Befahren oder Holzrücken bei feuchter Witterung) oder der Beschilderungen eine Sachbeschädigung darstellen. Die Morsbacher Forstbetriebsgemeinschaften, denen die Unterhaltung der Forstwirtschaftswege vertraglich übertragen wurde, sowie die Gemeinde hoffen jedoch, dass es nicht notwendig sein wird, entsprechende Delikte zu ahnden.

Sollten Sie entsprechende Beschädigungen beobachten, bittet die Gemeinde um umgehende Mitteilung an den Bauhof der Gemeinde Morsbach, Herrn Reifenrath, Tel. 02294/699-273. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung von Verursachern führen, lobt die Gemeinde eine Belohnung von 200 Euro aus.

Im Interesse eines noch für einen langen Zeitraum zur Verfügung stehenden intakten Wald- und Wirtschaftswegenetzes sollten generell alle Nutzer der Wege pfleglich mit diesen umgehen.

www.stangier-frisoere.de

„Eintracht“-CD zum Weihnachtsfest

Nach einem sehr umfangreichen Jahresprogramm freuen sich die Sänger des MGV „Eintracht“ Morsbach nun auf etwas ruhigere Zeiten. Mehrere Konzerte, ein Wettstreit, die 5-tägige Reise in den Bayrischen Wald, der Bunte Abend und das Schlachtfest haben viel Zeit in Anspruch genommen. Die „Eintracht“ dankt den Morsbachern und den befreundeten Chören für den guten Besuch beim Schlachtfest.

Zu einer Probe im Oktober hatte Vorsitzender Kunibert Schäfer den scheidenden Bürgermeister Reuber eingeladen, um ihm für die gute Zusammenarbeit zu danken. Der „Alt-Bürgermeister“ war sichtlich gerührt, als er neben Dankesworten und einem Ständchen auch noch mit einem Frühstückskorb bedacht wurde.

Der Chor hat sich schließlich noch einen lange gehegten Wunsch erfüllt: Der MGV „Eintracht“ Morsbach hat seine 1. CD aufgenommen. Drei lange Abende brauchte es, bis die insgesamt 20 Titel „im Kasten“ waren. Chordirektor Michael Rinscheid wollte natürlich die einzelnen Lieder so perfekt wie möglich vorgetragen haben. Da kam es auch schon mal vor, dass die Aufnahme eines einzigen Liedes eine ganze Stunde in Anspruch nahm. Wenn man den Worten des Chorleiters glauben darf, hat sich der Aufwand aber gelohnt.

Nicht unerheblich war dabei die äußerst professionelle Arbeit des Tonstudios Bruch aus Siegen. Neben den Stücken der „Eintracht“ finden sich auf der CD auch Lieder der Sängerin Claudia Heuel und ein gemeinsames Stück mit dem Frauenchor „Cantabile“ Morsbach. Die Klavierbegleitung hat der bekannte Komponist und Arrangeur Winfried Siegler übernommen. Die CD wird rechtzeitig vor Weihnachten (etwa ab dem 10. Dezember) zum Preis von 15,00 Euro bei allen Sängern, bei Lotto-Toto Hess, und in der Buchhandlung Niesel zu erwerben sein.



Das Cover der neuen „Eintracht“-CD



Der MGV „Eintracht“ Morsbach im Tonstudio bei der Aufnahme seiner ersten CD.

Runder Tisch „Zukunft Morsbach“ nimmt seine Arbeit auf

Der Bürgermeister hatte im September zum ersten Runden Tisch „Zukunft Morsbach“ eingeladen und viele Verbände, Institutionen und Vereine sind der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Raimund Reuber verwendete in seiner Begrüßungsrede das Leitbild der Gemeinde Morsbach, in dem es u. a. heißt, dass eine gedeihliche Entwicklung des örtlichen Gemeinwesens nur im offenen Zusammenwirken aller Altersgruppen, aller gesellschaftlichen Schichten und aller Institutionen stattfinden kann. Er brachte aber auch zum Ausdruck, dass es bei dieser Einladung nicht um das Verteilen von Geldern ginge, sondern um gute Ideen und Kreativität.

Schnell waren Themen gefunden, die im Rahmen der demographischen Entwicklung alle Altersgruppen betreffen, die den Anwesenden am Herzen liegen und die nun in weiteren Arbeitsgruppen besprochen, weitergeführt und mit Ergebnissen zu einem Ziel geführt werden sollen. Dazu gehören: **Konzeption Runder Tisch, Vernetzung verschiedener Gruppen, Kooperation zwischen Generationen, Sport, Räumliche Möglichkeiten für alle, Jugendarbeit und Gewaltprävention.**

Aus diesem Grunde lädt nunmehr der neue Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Jörg Bukowski, erneut am 26.11.2009 in den Sitzungssaal des Morsbacher Rathauses ein, um die begonnene Arbeit fortzuführen und so daran weiter zu arbeiten, dass das Leitbild der Gemeinde Morsbach Früchte trägt und ein größerer Zusammenhalt entsteht.

Der „Flurschütz“ wird regelmäßig über die Entwicklung dieses Arbeitskreises und seiner Ergebnisse berichten.



Im Sitzungssaal des Rathauses fand im September der erste „Runde Tisch Zukunft Morsbach“ statt.
Foto: C. Buchen

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber
Ihre GVG*-autorisierte Goldverwertungsagentur:
■ Quelle-Shop M. Wagener, Kirchstr. 7, 51597 Morsbach, Tel.: 0 22 94 / 92 00
i. A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnestraße 2, 75172 Pforzheim



Brillenstube Morsbach

- Kostenloser Sehtest
- Sehkraft-Bestimmung
- Führerschein-Sehtest
- Große Auswahl
- Freundlicher Service
- Brillenabo
- Kontaktlinsen
- Passbilder

Hans-Peter Grimmig



FASHION OF THE YEAR
Fassung mit Kunststoffgläsern
ab 99,00 €
Mit Gleitsichtgläsern
ab 279,00 €

Mit dem Service vor Ort!

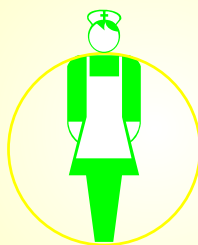
Waldbröler Straße 5 · 51597 Morsbach · Telefon: (0 22 94) 63 13 · www.brillenstube-morsbach.de

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
 Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
 Familienpflege
 Warmer Mittagstisch
 Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Rekordverdächtige 1.175 Blutspenden

Der Kreisverband Oberberg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ehrte kürzlich 22 treue Morsbacher Blutspender. DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Braun begrüßte die Spender zu Beginn der kleinen Feierstunde als Lebensretter, dankte ihnen für ihren eifrigen Einsatz und bedauerte aber, dass es in Morsbach keinen DRK-Ortsverein mehr gibt. Er freute sich über 850 Blutspender, darunter 46 Neuspender, die im letzten Jahr in Morsbach den Weg zum Aderlass gefunden haben. „Das ist rekordverdächtig“, meinte er. Braun lobte auch das ehrenamtliche Engagement von Marianne Timmreck, der Blutspendebeauftragten des DRK-Kreisverbandes für den Raum Morsbach.

Bürgermeister Jörg Bukowski überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und dankte den Blutspendern ebenfalls für ihre langjährige Treue. Bukowski: „Sie haben Ihren Arm hingehalten, um Ihren Lebenssaft abzugeben. Die 22 Blutspender haben insgesamt 587,5 Liter Blut zur Verfügung gestellt, und Sie sind damit zum Vorbild für Ihre Mitmenschen geworden. Ich hoffe, dass dies, was Sie tun, ansteckend ist. Unsere Gesellschaft braucht Sie!“

Bevor die Blutspender ein gemeinsames Abendessen einnahmen, erhielten sie vom DRK die entsprechenden Ehrenurkunden und Ehrennadeln.

Es wurden ausgezeichnet:

Für 25 Blutspenden:

Nicole Leis, Susanne Leisch, Hannelore Schmidt, Matthias Frank, Günter Borchert, Inga Caroline Diederich, Berthold Höfer, Tobias Schneider, Iris Steckelbach

Für 50 Blutspenden:

Bernd Alfes, Maria Eiteneuer, Hubert Förster, Walter Fuhr, Gennaro Pellegrino, Michael Knotte, Klara Goßmann

Für 75 Blutspenden:

Ulrich Goßmann, Josef Zielenbach

Für 100 Blutspenden:

Gisela Solbach, Karl-Heinz Becher

Für 125 Blutspenden:

Jürgen Utsch, Heinz-Georg Rosenthal.

Sie alle zusammen haben 1.175 Mal Blut gespendet.

Der nächste Blutspendetermin in Morsbach ist am Montag, 28.12.2009, 15.30-19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße.



Die eifrigsten Morsbacher Blutspender wurden im Beisein von Bürgermeister Jörg Bukowski (l.) von den Vertretern des DRK mit Ehrenurkunde und Ehrennadel ausgezeichnet. Foto: C. Buchen

Die nächsten Flurschützausgaben:

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **12. Dezember**. Redaktionsschluss für diese Weihnachtsausgabe und gleichzeitig letzte Ausgabe im alten Jahr ist am 3.12.2009.

Die erste Flurschützausgabe im neuen Jahr **2010** erscheint am **16. Januar**. Redaktionsschluss ist der 7.1.2010. Ab dann wird der Flurschütz wieder alle drei Wochen kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erfolgreiche Reiterin aus Morsbach

Die 12-jährige Schülerin Anne Maja Knotte aus Morsbach, die für den Reitverein Homburger Land (ehemals Freizeitreiter Steimelhagen) startet, gewann kürzlich mit ihrer Schimmelstute Steis-Stella in einem spannenden Stechen das Finale des Pony Youngster Cups 09 der Firma Haribo in Swisttal-Hohn. Die junge Amazone hatte sich in dieser Saison auf fünf Turnieren im Rhein-Sieg-Kreis, sowohl in der Dressur, als auch im Springen, mit ihren beiden Ponys für die Finalprüfungen der besten Fünf qualifiziert. Auch im Oberbergischen Kreis war sie mit Olympia und Steis-Stella in dieser Saison hoch erfolgreich und in den Finalprüfungen des Pony Cup's Oberberg ganz vorne mit dabei.



Mit 12 Jahren schon eine erfolgreiche Reiterin: Anne Maja Knotte.



Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.

[Novalis]

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

**Kompetente und einfühlsame
Hilfe im Trauerfall**

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Gut betreut auf dem Weg ins Leben

Ab dem Sommer 2010 bietet die Johanniter-Kindertagesstätte Holpe eine dritte Gruppe an, in der Babys und Kleinkinder unter drei Jahren betreut werden. Hier können die Jüngsten gut begleitet ihre ersten Schritte ins Leben außerhalb der Familie wagen. Zurzeit sind in der neuen Gruppe noch Plätze frei. Interessierte Eltern können nach vorheriger Terminabsprache (Tel. 02294/8186) vorbeizuschauen.

Die Kindertagesstätte in Holpe beherbergt zurzeit Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in zwei altersgemischten Gruppen. Auf ihrem Weg zum Schulkind werden die Kinder liebevoll von vier Erzieherinnen begleitet. Das Gebäude der Kindertagesstätte verfügt über drei Gruppenräume und einen Turnraum sowie ein Bällebad, mehrere Kuschecken und weitere Rückzugsmöglichkeiten. Der große Außenbereich bietet eine Fläche zum Fahren mit Laufrädern, welche auch zur Verkehrserziehung genutzt wird, einen Tunnel zum Verstecken, Heckenlabyrinth, Spielgeräte wie Rutsche, Kletterstange und Schaukel, Häuschen, zwei Apfelbäume zum Selbsternten sowie einen großen Sandplatz.

Die Ausstattung der Räume richtet sich sowohl nach pädagogischen Gesichtspunkten, als auch nach dem Anspruch, eine Wohlfühlatmosphäre zu kreieren, in der die Kinder sich optimal entfalten können. Angeboten wird freies ebenso wie angeleitetes Malen, Werkeln und Basteln; gemeinsam wird gespielt und gelesen.

Die Kinder sollen lernen, mit allen ihren Sinnen ihre Umwelt zu erforschen und zu begreifen. Daher werden auch Ausflüge in die Natur unternommen und mit den dort gesammelten Materialien experimentiert. Die Älteren werden mit gezielten Übungen auf die Schule vorbereitet.

Gemeinsame Ausflüge - wie beispielsweise ein Tag beim Voltigieren - stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Um Neueinsteigern die Eingewöhnung zu erleichtern, wurde 2009 der Mini-Club eingeführt. Einmal im Monat kommen Eltern und Kinder zum Schnuppern und nehmen am Leben in der Kindertagesstätte teil. Der Club wird auch 2010 weiterhin bestehen.

Um den veränderten Ansprüchen gerecht zu werden, werden im Jahr 2010 umfangreiche Umbauarbeiten vorgenommen: Ein Gruppenraum wird den Bedürfnissen der Kleinsten angepasst, die sanitären Einrichtungen werden modernisiert.

Eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Personal ist mit Hilfe des Elternrates gegeben. So konnte 2008 eigenständig eine Renovierung vorgenommen werden. Dankenswerterweise gibt es für die Kindertageseinrichtung einen Förderverein, der Kindern und Erzieherinnen durch zahlreiche Anschaffungen das Leben bereichert und geplante Unternehmungen finanziell unterstützt.

Mit dem Musikkreis Holpe in 80 Tagen um die Welt

Der Musikkreis Holpe unter dem Dirigat von Andi Klein ist bekannt für seine abwechslungsreiche Musikauswahl. So konnten sich Ende Oktober die Zuhörer in der vollbesetzten Holper Mehrzweckhalle wieder von der musikalischen und auch gestalterischen Vielfalt des Vereins überzeugen. Auf der herbstlich geschmückten Bühne eröffnete der Musikkreis das Konzert mit dem Graf Zeppelin Marsch, gefolgt von der Musik zum Film „In 80 Tagen um die Welt“. Über eine Leinwand konnten die Zuhörer die musikalischen Reisestationen bildlich verfolgen.

Im Verlauf des Konzertes wurden die Musikstücke „Benny Goodman Memories“, „Der mit dem Wolf tanzt“ und die Titelmelodie zu der Fernsehserie „Die Simpsons“ ebenfalls bildlich untermauert. Zwischendurch trat auch das Nachwuchsorchester mit 29 Jungen und Mädchen auf. Es trug nach einem fulminanten Schlagzeugsolo von Lukas Eschemann und Martin Fuchs drei Stücke ihres Repertoires gekonnt und konzentriert vor. Für die gute Leistung unter dem Dirigat von Ben Adams und auch für die Zugabe erteteten sie langen Applaus.

Im zweiten Programmteil begeisterte der Musikkreis sein Publikum und die Liebhaber der traditionellen Blasmusik mit dem Potpourri „Walzerzauber“, der Polka „Hand aufs Herz“ und dem Marsch „Wenn alle Brunnlein fließen“.

Im Verlauf des Konzertes wurde Thomas Knut für zwanzig Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Fünf Nachwuchsmusiker konnten durch Überreichung der Uniform offiziell in das Konzertorchester aufgenommen werden. Guido Leidig, Benedikt Mauelshagen und Christoph Holschbach führten souverän durch den gelungenen Musikabend.



Der Musikkreis Holpe hat wieder ein gelungenes Herbstkonzert aufgeführt.

Anzeigenannahmeschluss für die Weihnachtsausgabe
Dienstag 1. Dezember
Tel. 02294-991060 E-mail:ronni.kutiak@t-online.de



**Wir sind mit unserem
Betrieb umgezogen**

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

*Ihr Partner im
grünen Bereich*

P. BUSCH
und Garten - Team



Gartengestaltung
Pflanzenlieferung
u. Pflanzarbeiten
Pflasterarbeiten



Baum- u. Gehölzschnitt
Gartenpflege
Baumfällungen
Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712

www.busch-gartengestaltung.de



**Wir starten nun von
unserem neuen Standort
Morsbach Seifener Weg
Büro: Heide 27**

rewi druckhaus
Reiner Winters GmbH





Wiesenstraße 11, 57537 Wissen
Postfach 1465, 57532 Wissen

Telefon: 02742 93238
Telefax: 02742 932370

E-Mail: druckhaus@rewi.de
Home: www.rewi.de

Print  geprüft

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
NEW MEDIA
LETTERSHP




Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Vereinsnachrichten im „**Flurschütz**“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „**Flurschütz**“ allerdings aus Kostengründen nur noch alle drei Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens
10 Tage vor dem Erscheinungstermin an
Gemeinde Morsbach Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2/Rathaus 51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am

12.12.2009

Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter **www.morsbach.de**.

Herbstkonzert der Oberbergischen Musikanten

Am 28.11.2009 veranstalten die Oberbergischen Musikanten Volperhausen ihr alljährliches Herbstkonzert im Gertrudisheim Morsbach. Ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) werden die Musiker unter der Leitung von Nadine Reuber ihr Können mit zahlreichen Musikstücken verschiedenster Musikrichtungen präsentieren. Liebhaber traditioneller Musik und Anhänger schwungvoller Rhythmen dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Ebenso wie die „Großen“ werden auch wieder die jüngsten Musiker gekonnt einstudierte Musikstücke zu Gehör bringen. Karten sind bei allen aktiven Musikern sowie an der Abendkasse erhältlich. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Spenden für den Kindergarten

Die angehenden Schulkinder des AWO Luise Albertz Kindergartens freuen sich über neue, großzügige Spenden. Die Gruppe „Wackelzähne“ kann jetzt mit neuen Büchern ihren verkehrssicheren Schulweg intensiv üben, und gleichzeitig freuen sich alle Kindergartenkinder über die Verkehrssicherheitswesten, die ab sofort bei Wanderungen und Ausflügen zur Verfügung stehen. Der Kindergarten bedankt sich bei der Firma Alho und der Firma Hamburger für die Spenden.

Veranstaltungskalender 2010

Der Gemeindekulturverband (GKV) Morsbach bittet alle am 16. Oktober 2009 angeschriebenen Vereine, Dorfgemeinschaften, Interessengemeinschaften etc. die Termine für den Veranstaltungskalender 2010 schriftlich an die Geschäftsführung des GKV (Peter Matuschke, Feldweg 1, Morsbach) bis spätestens 30.11.2009 zu melden. Darüber hinaus können keine Termine mehr, insbesondere auch keine mündlichen, im Veranstaltungskalender berücksichtigt werden.



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach

2009



November

Samstag, 28.11.2009
15.00 Uhr

Seniorenachmittag (Alter Schulbezirk) Dorfgemeinschaftshaus Wallerhausen
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Dezember

Donnerstag, 03.12.2009
15.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier Evang. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Freitag, 04.12.2009
16.30 Uhr

Nikolausfeier im Gertrudisheim, Morsbach
Veranst.: Kath. Pfarrjugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Samstag, 05.12.2009
17.30 Uhr

Festliches Abschlusskonzert zum Mendelssohn-Jahr mit Acapella, Köln,
Kath. Pfarrkirche Holpe, Ltg. u. Orgel: Dr. Dirk van Betteray
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

Samstag, 05.12.2009
19.00 Uhr

Kolpinggedenktag, Messe in der Pfarrkirche, 20.00 Uhr Feier im Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingsfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Sonntag, 06.12.2009
11.30 Uhr

Nikolausmarkt am 2. Advent in Holpe, Parkplatz der Grundschule
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen u. MGV Holpe 1912

Sonntag, 06.12.2009
15.30 Uhr

Adventliches Chorkonzert, Basilika
Veranst.: Frauenchor Morsbacher Singkreis, Tel. 02294/442

Sonntag, 06.12.2009
17.30 Uhr

Nikolausfeier in Stockshöhe, Dorfgemeinschaftshaus
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8873

Sonntag, 06.12.2009
18.30 Uhr

Holy.com - der Jugendgottesdienst mit Offenem Treff, ev. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

12. und 13. Dezember 2009: Weihnachtsmarkt in Morsbach

Die Teilnehmer des Weihnachtsmarktes 2009 haben sich getroffen und neben der Verteilung der Stellplätze auch das Rahmenprogramm festgelegt. Der Nikolaus wird mit dem Knecht Ruprecht den Markt besuchen und an die braven Kinder Weckmänner verteilen. Die Kinder des AWO Kindergartens eröffnen am Samstag um 16.30 Uhr das Programm. Der Frauenchor Morsbacher Singkreis schließt sich mit Weihnachtsliedern an. Am Sonntag tritt um 11.30 Uhr der Frauenchor Cantabile Morsbach auf. Ab 13.00 Uhr zeigt die Musikschule ihr Können. Die Parforce-Horn-Bläser Morsbach-Mühlental bieten ihr bewährtes Programm ab 17.00 Uhr dar. Den Abschluss machen die Musikanten der Jugendabteilung des Musikzuges Wendershausen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach. Hinter der Bühne wird am Sonntag ab 15.00 Uhr ein Ponyreiten angeboten, natürlich unter Aufsicht. Das komplette Veranstaltungsprogramm wird nach dem letzten Treffen veröffentlicht. Weiter wird der Veranstalter einen Preis für den schönsten weihnachtlich geschmückten Stand ausloben, der dann am Sonntag zum Ende

des Weihnachtsmarktes übergeben wird. Dabei erhält der Gewinner auch eine Urkunde als Ansporn für den nächsten Weihnachtsmarkt 2010.



Der nächste Informationsabend findet am **Dienstag, den 24. November 2009 um 20.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“** statt. Alle interessierten Teilnehmer sind dazu eingeladen. Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

VIII. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach (Oberbergischer Kreis) vom 20.05.1998

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat aufgrund des § 7 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2, Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW, S. 380) in seiner Sitzung am 27.10.2009 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder folgende VIII. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Größe des Gemeindegebietes in § 1 Abs. 4 umfasst 5.597 ha.

Artikel 2

§ 11 Abs. 3 erhält die folgende Fassung:

(3) Leitende Dienstkräfte im Sinne dieser Vorschrift sind der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters sowie die Fachbereichsleiter und die Betriebsleitung der Eigenbetriebe.

Artikel 3

§ 13 Abs. 1 erhält die folgende Fassung:

(1) Es wird durch Beschluss des Rates ein allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters bestellt.

Artikel 4

§ 15 Abs. 2 erhält die folgende Fassung:

(2) Bedienstete in Führungsfunktionen im Sinne des § 73 Abs. 3 GO sind die Fachbereichsleiter der Gemeindeverwaltung Morsbach.

Artikel 5

Diese VIII. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende VIII. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 27. Oktober 2009

- Bukowski -
Bürgermeister

NKF-Jahresabschluss 2007 testiert

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 6. Oktober den Jahresabschluss 2007 festgestellt. Nach bisher zwei erfolgreich testierten Jahresabschlüssen, für die Jahre 2005 und 2006, ist nun auch der dritte Jahresabschluss für das Jahr 2007 durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises testiert worden.

Zur Prüfung gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2007, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), die

Gesamtfinanzrechnung (Geldfluss) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes des Oberbergischen Kreises einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Jahresabschluss

Die Bilanz der Gemeinde Morsbach zum 31.12.2007 weist ein positives Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden auf. Dem Anlagevermögen von ca. 76,9 Mio. EUR stehen lediglich Verbindlichkeiten von ca. 7 Mio. EUR gegenüber. Die Eigenkapitalquote der Gemeinde Morsbach beträgt 61,4 % und zeigt somit, dass das Vermögen überwiegend durch eigenes Kapital finanziert ist.

Das positive Ergebnis der Eigenkapitalquote wird durch das Ergebnis des Verschuldungsgrades noch einmal bestätigt. Dieser gibt an, in welchem Verhältnis das Fremdkapital zum Eigenkapital steht. Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Gemeinde von externen Gläubigern. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt lediglich 24,3 %, was bedeutet, dass keine starke Abhängigkeit von Dritten besteht.

Die "Liquidität 1. Grades" zeigt, wie hoch der Anteil der liquiden Mittel im Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ist. Gegenüber dem Vorjahr (104,2 %) ist die Liquidität 1. Grades auf 51,2 % gesunken, da insbesondere die Gewerbesteuererträge zurückgingen und das gesamte Jahresergebnis gegenüber 2006 deutlich schlechter ausfiel. Im Abschluss 2006 konnte die Gemeinde einen "Gewinn" von 450 TEUR erzielen, während 2007 der Verlust bei 2,6 Mio. EUR liegt. Eine Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist aufgrund des vorhandenen Umlaufvermögens, bestehend aus Vorräten und Forderungen, aber weiterhin gegeben.

Insgesamt weisen die Bilanzkennzahlen auch beim Jahresabschluss 2007 vergleichsweise gute Werte aus.

Im Gegensatz zur Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 3,5 Mio. EUR vorsah, hat sich das Jahresergebnis 2007 deutlich verbessert. Allerdings bleibt ein Defizit von 2.617.828 EUR.

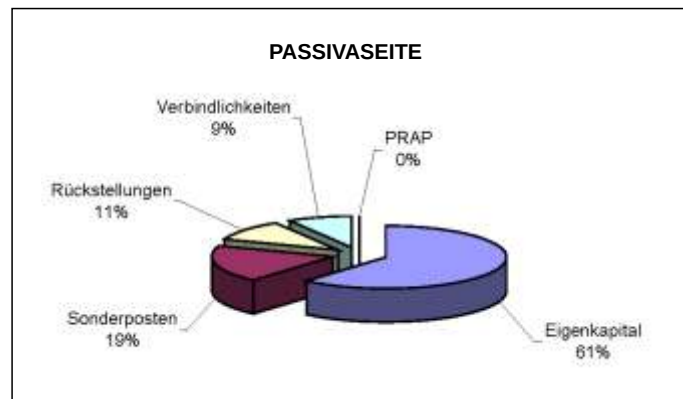
Dieser Fehlbetrag ist gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken. Die Ausgleichsrücklage von ca. 2 Mio. EUR wird damit vollständig aufgebraucht und darüber hinaus die Allgemeine Rücklage (Eigenkapital) mit mehr als 600 TEUR abgetragen.

Hier eine Übersicht der Bilanzpositionen:

Schlussbilanz der Gemeinde Morsbach zum 31.12.2007

(Beträge in 1.000 EUR)

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen	76.852	Eigenkapital	50.043
Umlaufvermögen	4.490	Sonderposten	15.484
ARAP	97	Rückstellungen	8.869
		Verbindlichkeiten	7.042
		PRAP	0,23
SUMME	81.439	SUMME	81.439



BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn

Telefon 02294 1398



Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



Bekanntmachung Jahresabschluss 2007

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 2009 den Jahresabschluss 2007 festgestellt. Zur Prüfung gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2007, die Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtfinanzrechnung sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung NW öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 23.11.2009 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2008 im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03, aus.

Morsbach, den 12.11.2009

-Bukowski-
(Bürgermeister)

Öffentliche Empfehlung für Schutzimpfungen

RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales – III A 2 – 0205.9.3 – v. 19.10.2009

Gemäß § 20 Abs. 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) werden hiermit alle Schutzimpfungen nach den jeweils gültigen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) öffentlich empfohlen.

Die öffentliche Empfehlung wird mit der Veröffentlichung der jeweiligen Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission im Epidemiologischen Bulletin des Robert Koch-Instituts wirksam.

Darüber hinaus werden alle Impfungen mit zugelassenen Impfstoffen gegen Influenzaerkrankungen empfohlen, welche die jeweils aktuellen von der WHO empfohlenen Antigenkombinationen aufweisen und arzneimittelrechtlich zugelassen sind.

Personen, die einen Impfschaden nach einer dieser öffentlich

empfohlenen und in Nordrhein-Westfalen vorgenommenen Impfung erleiden, haben nach § 60 Abs. 1 Nr. 1 IfSG Anspruch auf Versorgung. Davon unberührt bleibt die ärztliche Sorgfaltspflicht bei der Indikationsstellung im Einzelfall (Beachtung der Kontraindikationen) und der Aufklärung.

Die RdErl. des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit v. 7.12.2000 (SMBl. NRW. 21260) und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 13.10.2005 (SMBl. NRW. 21260) werden aufgehoben. - **MBL. NRW. 2009 S. 455**

Ulrike Vogt ist die neue Rektorin in Lichtenberg

Zum neuen Schuljahr 2009/10 hat Ulrike Vogt als neue Rektorin die Leitung der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Lichtenberg übernommen. Sie wurde von den 94 Kindern, ihren Eltern und dem Kollegium herzlich Willkommen geheißen. Die 41-jährige Mutter zweier Kinder war zuvor drei Jahre lang Lehrerin an der GGs Waldbröl-Isengarten, davor in Bergneustadt-Wiedenest und Neustadt/Wied.

Der Reiz der Stelle in Lichtenberg lag für die Pädagogin darin, dass bei einer recht kleinen Schule ein direkter Kontakt mit Vereinen und Eltern besteht und es nicht so anonym zugeht. Sie möchte in Zukunft das Profil der Schule noch mehr schärfen, allerdings nicht, indem man ihr „von außen eine Vision aufdrückt“, sondern in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Lehrern und Vereinen, betonte sie. Für die Zukunft hofft Ulrike Vogt, dass noch mehr Eltern das Angebot der Offenen Ganztagschule in Lichtenberg nutzen.



Freut sich auf ihre neuen Aufgaben an der Gemeinschaftsgrundschule in Lichtenberg: Rektorin Ulrike Vogt.
Foto: C. Buchen

Taekwondo Morsbach Erfolgreiche Gürtelprüfung

Anfang November fand zum zweiten Mal in diesem Jahr eine Prüfung zur nächst höheren Taekwondo-Graduierung (KUP-Grade) statt. Alle Prüflinge haben dabei mit Erfolg bestanden. Für viele Anfänger war es die erste Prüfung, und die Nervosität und Anspannung waren dementsprechend groß. Schließlich waren die Leistungen in den Basistechniken aber sehr gut. Sowohl im freien Vortrag ohne Partner als auch mit Übungspartner bestätigten sich die guten Trainingsleistungen.

Bei den höheren Graduierungen zum Grün- und Blaugurt waren die Prüfungsanforderungen umfangreicher. Neben den Basistechniken wurde auch im abgesprochenen Partnerkampf und in der Selbstverteidigung gegen Haltegriffe, Umklammerungen und Faustangriffe eine Überprüfung durchgeführt.

Als einziger musste Mario Busenbach einen Bruchtest vorführen. Dabei muss ein 3 cm starkes Brett mit einer Fußtechnik zerbrochen werden. Hierzu gehören Konzentration, eine exakte Technik sowie eine hohe Geschwindigkeit. Mario Busenbach konnte auch diesen Teil der Prüfung erfolgreich absolvieren.

Die nächste Meisterschaft steht ebenfalls kurz bevor. Am 21. November findet der Formen-Cup in Viersen statt. Wer Interesse an einem Probetraining hat, kann jederzeit zu den offiziellen Trainingszeiten vorbeischauen.

Infos unter: www.tkd-morsbach.de

J. Schroer, Abteilungsleiter



Die Teilnehmer der Taekwondo-Gürtelprüfung.

Weihnachtsbasar der KFD Holpe

Die Kath. Frauengemeinschaft Holpe richtet am 21. und 22. November 2009 im Gesellenhaus Holpe wieder einen Weihnachtsbasar aus. Den Besuchern wird ein reichhaltiges Angebot von Weihnachtsdekorationen, Advents- und Türkränzen präsentiert. Auch „Hausgemachtes“ wie Marmelade, Kartoffelbrot, Rote Beete, Liköre und Weihnachtsgebäck werden angeboten. Für die kalten Wintertage sind warme, selbstgestrickte Socken, Schals und Handschuhe reichlich vorhanden. An den Nachmittagen gibt es Kaffee und Kuchen, am Sonntag wird auch ein warmes Mittagessen serviert. Der Erlös wird wieder für einen sozialen Zweck verwendet.

Tag der Offenen Tür Janusz-Korczak-Realschule

Am 21.11.2009 öffnet die Realschule Morsbach wieder von 11-15 Uhr ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Der „Tag der Offenen Tür“ beginnt um 11.00 Uhr mit einer zentralen Eröffnungsfeier und einem musikalischen Rahmenprogramm. Danach wird es wieder einige Überraschungen und Vorstellungen aus dem Schulleben geben. Neben dem musikalischen Rahmenprogramm mit Chor, Ensembles, Tänzern und Solisten der Realschule sowie der Musikschule Morsbach, findet wieder ein buntes Programm mit Einblicken in die Alltagsarbeit der Realschule statt.

Verschiedene Ausstellungen, Präsentationen, Computeranimationen und eine interaktive Internetnutzung werden gezeigt. Einblicke für Kinder und Eltern der Klassen 4 in den Unterricht der Erprobungsstufe („Schnupperunterricht“) werden ebenfalls geboten sowie Führungen durch das Haus. Wie in den vergangenen Jahren wird der Förderverein wieder die Besucher beköstigen.

Im Folgenden noch ein weiterer Termin für Eltern und Kinder der Grundschulen:

30.11.2009, 19.00 Uhr, Elterninformationsabend zur Schullaufbahn an der Realschule.

Weihnachtsbaum- Wunschaktion des SKFM im Rathaus Morsbach



Weihnachten steht vor der Tür, für viele Kinder die Zeit, sich ihre liebsten Wünsche erfüllen zu lassen. Aber nicht alle Familien sind heutzutage in der Lage, ihre Kinder zu beschenken. Wirtschaftskrise, Hartz IV oder drohende Arbeitslosigkeit zwingen häufig die betroffenen Familien auch in der Weihnachtszeit zu sparen. Leidtragende sind, wie so oft, die Kinder. Der SKFM Arbeitskreis Familienhilfe in Morsbach organisiert dieses Jahr eine Weihnachtsbaum-Wunschaktion. Ab dem 24. November wartet im Foyer des Morsbacher Rathauses ein Weihnachtsbaum auf Sie, gespendet vom Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, behangen mit den Wünschen von Kindern, deren Eltern dieses Jahr das Geld dafür nicht aufbringen können.

Wenn Sie ein Kind glücklich machen wollen, helfen Sie mit! Gehen Sie ins Rathaus und nehmen Sie sich einen Wunschzettel Ihrer Wahl vom Baum. Bis zum 18. Dezember, eine Woche vor Heiligabend, bleibt Ihnen Zeit, Christkind zu spielen und das Wunschgeschenk im Rathaus abzugeben. Möchten Sie mithelfen, haben aber keine Zeit sich persönlich darum zu kümmern, nehmen wir auch gern eine Geldspende entgegen und organisieren ein Geschenk für Sie. Sollten Sie Interesse, aber noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Margret Quast, Tel. 02294/8483, oder Katja Hofmann, Tel. 02294/900727.

Basar der KFD St. Joseph Lichtenberg

Am Sonntag, den 22. November 2009 findet ab 14.00 Uhr der Basar der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) im Pfarrheim Lichtenberg statt. Dort erwartet die Besucher ein reichhaltiges Angebot in Weihnachtsmarktatmosphäre. Neben schönen Handarbeiten, Schmuck und weihnachtlichen Dekorationsartikeln erfreut sich sicher wieder die Schlemmerecke großer Beliebtheit. Hausmacher Wurstspezialitäten, Liköre, Plätzchen, gebrannte Mandeln sowie herzhaftes Kuchen werden angeboten. Angeregt durch ein Heft „Lichtenberg – ein Ort erzählt“, das auf dem Basar verkauft wird, sollen alte Zeiten aufgefrischt werden. In der „Wellnessecke“ gibt es einiges für die Entspannung zu Hause. Der Erlös des Nachmittages kommt der Palliativstation im Krankenhaus Waldbröl, der Lichtbrücke Engelskirchen und dem Förderverein des Pfarrheimes zu Gute.

Die Katholiken haben gewählt

Bei den jüngsten Wahlen sind folgende Personen gewählt worden:

In den Pfarrgemeinderat

Annette Buchen, Ralph Engel, Annegret Förtsch, Sabine Fuchs, Anette Hombach, Nicole Hombach, Judith Koch, Reinhard Langen, Ernst Lünenbürger, Kerstin Meiswinkel, Simone Neuhoﬀ, Christian Schäfer, Jutta Schneider und Andrea Theisen.

In den Kirchenvorstand

Morsbach: Beate Schäfer, Günter Schlechtingen, Martina Stahl und Guido Weber.

Lichtenberg: Bernhard Busch, Karl-Josef Eiteneuer und Johannes Schneider.

Weltumsegler Rüdiger Nehberg in Waldbröl

Der Menschenrechtskämpfer und Weltumsegler Rüdiger Nehberg kommt am 23. November 2009 nach Waldbröl und hält ab 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, einen Vortrag. In einer 90-minütigen Dia-Reportage spricht er über die wichtigsten Stationen seines Lebens. Der Eintritt kostet 15,00 Euro. Anmeldung und Reservierung: Tel. 02742/8251. Veranstalter: Bildung und Mensch e.V., Holper Str. 1, 57537 Forst.

Ihr TaxiBus bei der OVAG im Bereich Waldbröl/Morsbach

Der TaxiBus zählt zu den Bedarfsverkehren des öffentlichen Nahverkehrs. Auf schwach oder unregelmäßig genutzten Linien oder Linienabschnitten werden während der nachfrageschwachen Zeiten (abends, am Wochenende) Fahrzeuge mit maximal 8 Fahrgastplätzen eingesetzt, die nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung durch den Fahrgast entsprechend der im Fahrplan veröffentlichten Zeiten verkehren. Als Ein- und Ausstieg werden ausschließlich die Linienbushaltestellen genutzt. Die Bedienung der Haltestelle erfolgt gemäß der im Fahrplan dargestellten Abfolge der Haltestellen.

In Oberberg verkehrt der TaxiBus seit 2003. Seinerzeit wurden auf einigen Linien die ersten Fahrten des TaxiBusses probeweise in die Fahrpläne integriert. Die Umsetzung wurde ein Erfolg. Seitdem wurde das Angebot an TaxiBusfahrten auf den Linien des Oberbergischen Kreises beständig ausgebaut. Im Dezember 2006 wurde der TaxiBus auf den Linien 308, 332 und 333 eingeführt, und seit Juni 2007 verkehrt der TaxiBus auch auf den Linien 313, 315 und 324.

Die Abfahrtszeiten des TaxiBusses von den jeweiligen Haltestellen sind in den Fahrplänen der entsprechenden Linien veröffentlicht. Die TaxiBus-Fahrten sind mit einem „T“ über den Fahrzeiten gekennzeichnet. Unter der **TaxiBus-Nummer (02261) 911 271** muss der Fahrtwunsch mit Angabe der Personenzahl mindestens 60 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden. Erfolgt keine telefonische Anmeldung, fährt auch der TaxiBus nicht. Fahrgäste, die regelmäßig zur selben Uhrzeit fahren, können eine Dauerbestellung aufgeben.

TaxiBus-Fahrten können Montag bis Samstag zwischen 6.30 und 21.30 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 19.00 Uhr bestellt werden. Das bedeutet, dass eine TaxiBus-Fahrt, die sonntags um 10.00 Uhr abfährt, bereits am Vortag bestellt werden muss, um die Buchungsfrist von 60 Minuten zu wahren. Natürlich kann eine TaxiBusfahrt auch Tage im Voraus bestellt werden.

Nach Anmeldung des Fahrtwunsches kommt der TaxiBus zu der gewünschten Haltestelle und fährt bis zur bestellten Zielhaltestelle. Bei Ankunft am Ziel muss dem Fahrer die Fahrt durch eine Unterschrift bestätigt werden.

Eine Fahrt mit dem TaxiBus kostet genauso viel wie die Fahrt mit einem regulären Linienbus. Es wird bei der OVAG kein Zuschlag oder ähnliches erhoben. Das Fahrpersonal des TaxiBusses hält Einzel-, 4er- und ausgewählte TagesTickets des VRS-Tarifs vor. Fahrgäste mit gültigen VRS-Zeitfahrausweisen (hierzu zählen natürlich auch ABO-Kunden) können diese als Fahrausweise im TaxiBus selbstverständlich problemlos nutzen.

Leider kann aus technischen Gründen nicht das komplette Fahrausweisangebot in den als TaxiBus eingesetzten Fahrzeugen verkauft werden. Das gilt insbesondere für die Zeitfahrausweise wie MonatsTicket oder JuniorTicket. Im TaxiBus gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VRS. Sowohl die Anzahl wie auch die ungefähre Größe von Gepäckstücken (z.B. Koffer) sind bei der Fahrtanmeldung mit anzugeben, damit ggf. ein entsprechendes Fahrzeug disponiert werden kann. Ebenso unerlässlich ist bei Fahrtanmeldung der Hinweis, ob ein Kinderwagen mitgeführt wird. Sonstige sperrige Gegenstände können leider nicht transportiert werden. Wir bitten auch um Verständnis, dass im TaxiBus weder Tiere noch Fahrräder befördert werden können. Blindenhunde sind von dieser Regelung natürlich ausgenommen, d.h. diese werden im TaxiBus entsprechend befördert. Übrigens: Fahrgäste, die bei einer angemeldeten Fahrt an der Haltestelle stehen, ohne selbst angerufen zu haben, werden mitgenommen – soweit es das Platzangebot zulässt.

In eigener Sache!

Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ aus Kostengründen nur noch alle 3 Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge allerdings nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

NEUERÖFFNUNG

Torun Restaurant

Das neu eröffnete Restaurant Torun in der Waldbröler Straße bietet u.a.:

Döner, Fischgerichte, Grillgerichte vom Holzkohlegrill, Schnitzelgerichte, Steaks, Salate, Nudelgerichte, Pizzen, Aufläufe, Omeletts

Torun Restaurant,

Waldbröler Str. 34-36, 51597 Morsbach, Tel. 02294/9936464



Die „Nebelkrähen“ haben ihr „Nest“ in Lichtenberg

Eigentlich kommen bei uns im Bergischen Land keine Nebelkrähen vor. Seit dem Spätsommer treffen sich jedoch Pfadfinder des BdP e.V. mit dem Namen „Nebelkrähen“ wöchentlich zur Gruppenstunde in Lichtenberg. Und der Name der jungen Aufbaugruppe ist Programm. Ausgenommen in Ferienzeiten gruppieren sich die Nebelkrähen freitags in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr in der dortigen Grundschule. Nach vier Schnuppertagen haben sich schon 15 Kinder ihren festen Platz im „Nest“ gesichert. Derzeit hoffen sie auf weiteren Zuwachs auch aus den umliegenden Regionen von Holpe bis Korseifen.

Für dieses Projekt sind weitere Kinder und junge Menschen jederzeit willkommen und zum Mitmachen eingeladen. Dabei macht es keinen Unterschied, welcher Nationalität, Hautfarbe, Religion oder sozialer Herkunft sie angehören. Bei den Pfadfindern erhalten Kinder spielerisch und mit Spaß Persönlichkeit und Selbstvertrauen stärkende Fähigkeiten in handwerklichen, körperlichen, musischen, sozialen und geistigen Bereichen.

Dringend gesucht werden aktive Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen, denn es fehlt den „Nebelkrähen“ an „Zugvögeln“, die das Projekt in Gruppenstunden und Logistik unterstützen. In Kürze werden die Pfadfinder ihre eigene Homepage www.nebelkraehen.de frei schalten und damit ein Informations- und Kontaktportal anbieten.

Homepage von Lichtenberg

Der Lichtenberger Ernteumzug ist nun auch auf der Internetseite www.lichtenberg.tv der Dorfgemeinschaft Lichtenberg zu sehen. Auf der Homepage gibt es außerdem viel Wissenswertes über das Dorf und die Dorfgemeinschaft nachzulesen, verbunden mit Links zu weiteren Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und Firmen. Zu sehen ist auch eine Fotoreise im Frühling quer durch Lichtenberg. Wer findet dabei sein Zuhause oder seinen Lieblingsplatz wieder? Beim „Bild des Monats“ und bei den Aktivitäten der Dorfgemeinschaft ist man stets auf dem neusten Stand. Das Gästebuch wartet noch auf viele weitere Einträge mit Anregungen und Kritik. Unter der Rubrik „Veranstaltungen“ werden die Termine der Lichtenberger Vereine aufgeführt.

FTC-Lichtenberg ermittelte Vereinsmeister

Zum Ende der Freiluftsaison veranstaltete der Tennisverein FTC-Lichtenberg kürzlich seine Vereinsmeisterschaft. Ausgespielt wurden die Gruppen: Herren, Herren 50, Herren-Doppel, Mixed-Doppel und Junioren. Nach heftiger Gegenwehr wurde Phil Janzen Juniorenmeister vor Nerrid Trinka und Kevin Bersuch. Beim Mixed-Doppel wurden Saskia Bredenfeld und Pier Büser Vereinsmeister vor Helga Düwel und Werner Steckelbach. Beim Herrendoppel mussten Rudi Bauer und Heiko Büser ihr ganzes Können aufbieten, um das Endspiel zu gewinnen. Vizemeister wurden Werner Steckelbach und Andreas Orthen.

Die Herren 50 zeigten ihre ganze Routine. Hier setzte sich Werner Steckelbach vor Andreas Orthen und Rudi Bauer (dem Ältesten Turnierteilnehmer) durch. Sportlich guten Tennis boten die Herrenendspiele. Vereinsmeister der Herren wurden nach einem dramatischen Endspiel Christoph Cislik vor Niki Weinert. Den 3. Platz belegte Dino Grigoli. Zum Abschluss überreichten Matthias Brauweiler und Dietmar Jansen die Pokale. Dem sportlichen Teil folgte ein gemütliches Beisammensein. Neue Mitglieder sind willkommen und werden von den Übungsleitern betreut und angeleitet. Weitere Infos unter www.ftc-lichtenberg.de oder Tel. 02294/6373 bzw. 7388.



Die Lichtenberger Tennis-Vereinsmeister mit ihren Pokalen.

Hommage an Wolfgang Grönebaum

Der neue „Rheinisch-Bergische Kalender 2010“ mit dem Untertitel „Jahrbuch für das Bergische Land“ ist erschienen. Das Buch bringt auf 296 Seiten 42 Beiträge aus Kultur, Natur, Gesellschaft und Zeitgeschichte, darunter auch interessante Themen aus dem Oberbergischen.

In einem Beitrag schildert Bernd Eßer die Geschichte der Bröltalbahn, die vor 150 Jahren begann und für die Entwicklung des Personen- und Gütertransportwesens im Bergischen Land zwischen Hennef und Waldbröl von großer Bedeutung war. Sie gilt als die erste Schmalspurbahn im damaligen Deutschen Reich, und alte, heute noch vorhandene Loks werden in dem Aufsatz abgebildet.

Von dem Morsbacher Heimat- und Naturkundler Christoph Buchen stammen gleich zwei Abhandlungen. Zum einen hat er erstmals ein umfassendes Portrait des Schauspielers Wolfgang Grönebaum zusammengestellt. Grönebaum, der bis zu seinem Tod im Jahr 1998 in der Gemeinde Morsbach lebte, war bundesweit bekannt geworden als Hausmeister Egon Kling in der TV-Vorabendserie „Lindenstraße“, sprach 20 Jahre lang die Hintergrundkommentare von „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ und spielte in so bekannten Serien wie „Tatort“ und „Schwarzwaldklinik“ mit. Zum anderen berichtet Christoph Buchen ausführlich über die Wiederbesiedlung des Bergischen Landes durch den Schwarzschorch.

Weitere Kapitel in dem neuen Heimatjahrbuch handeln von Sportlern, Künstlern und Baudenkmälern im Bergischen Land. Eine zeitgeschichtliche Chronologie der Jahre 2008 und 2009 rundet das vielseitige Buch, das jetzt im örtlichen Buchhandel erhältlich ist, ab.

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2010 – Jahrbuch für das Bergische Land“, Herausgeber: Joh. Heider Verlag, Bergisch Gladbach, ISBN-Nr. 978-3-87314-444-6.

Ambulanter Johanniter-Hospizdienst

„Auf unserem Weg durch das Leben sind wir nicht alleine. Als Symbol dafür steht der Regenbogen“, sagt Sabine Achenbach, die Leiterin des ambulanten Johanniter-Hospizdienstes für Morsbach, Reichshof und Waldbröl. Denn dieses Zeichen bringe in der Bibel die Verbundenheit Gottes mit den Menschen zum Ausdruck. Den Regenbogen haben sich daher auch die Johanniter als Symbol für ihren Hospizdienst ausgesucht. Dieser Dienst bietet Schwerstkranken, Sterbenden und Trauernden eine Begleitung auf ihrem Lebensabschnitt an.

„Unsere Ehrenamtlichen begleiten Schwerkranken und Sterbende in deren vertrauter Umgebung, im eigenen Zuhause, im Altenheim oder auch im Krankenhaus. Sie nehmen sich Zeit, um Antworten auf Fragen zu finden und unterstützen die Betroffenen dabei, ihre Gefühle zu verarbeiten. Sie sind da, um das Leid mit auszuhalten. Dieses Angebot richtet sich auch an Angehörige“, erklärt Sabine Achenbach und ergänzt: „Wir haben eine Schweigepflicht. Nach dem Tod bieten wir auch Trauereinzelnbegleitung an“.

Für Trauernde bietet die Johanniter-Hospizgruppe außerdem in Zusammenarbeit mit der Caritas (CBT) das „Café Lichtblick“ in Waldbröl an. Hierzu sind alle Trauernden an jedem dritten Montag im Monat zwischen 15 und 17 Uhr in das CBT-Wohnhaus „St. Michael“ an der Dechant-Wolter-Straße 11 in Waldbröl eingeladen. „Kommen kann jeder - unabhängig vom Anlass der Trauer“, lädt Sabine Achenbach ein.

„Im Café Lichtblick ist es möglich, im geschützten Raum Gefühle und persönliche Dinge auszudrücken, die im Alltag oft keinen Platz haben. Durch das Verarbeiten und das Annehmen der Trauer kann es gelingen, eine neue Orientierung zu gewinnen, Sicherheit zu erlangen und wieder neue Möglichkeiten und Wege zu erkunden“, erklärt die Hospizdienst-Leiterin.

Die Sterbe- und Trauerbegleitung der Johanniter sowie die Schulung und Fortbildung ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter finanzieren sich überwiegend durch Spenden. Daher freuen sich die Johanniter über Zuwendungen, die diese Arbeit unterstützen. Kontakt und Infos: Sabine Achenbach, Telefon: 0173 8560683, Email: amb.hospizdienst@juh-rheinoberberg.de

Martinswanderung der Lichtenberger Sänger

Die diesjährige Martinswanderung führte die Sänger des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg von der Dorfmitte ihres Heimatortes zur Marienkapelle oberhalb von Wendershagen, der ersten Station ihrer Tour. Dort wurden zu Ehren der Gottesmutter zwei Liedvorträge dargebracht, darunter das „Marienbildnis“ im Satz von Richard Fließ. Zur Stärkung erhielten die Sänger nach den Liedern von den Eheleuten Solbach einen wärmenden Tropfen, der das nasskalte Wetter schnell vergessen ließ.

Kurz danach hörte es auf zu regnen, und so konnten die Sänger nun die Farbenpracht der herbstlichen Landschaft genießen. Nach einem weiteren Zwischenstopp mit Lagerfeuer, heißen und kühlen Getränken sowie einem Weckmann, steuerte der Chor vergnügt das Ziel, den Gewölbekeller des Dorfgemeinschaftshauses in Wendershagen, an. Der Tag endete mit einem zünftigen Spießbraten, kühlem Gerstensaft, fröhlichen Liedern und einer ausgelassenen Stimmung. Weitere Infos im Internet unter www.mgv-hoffnung.de.



Bei seiner Martinswanderung sang der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg kürzlich vor der neuen Kapelle bei Wendershagen Marienlieder.

Herbstprüfung bei den Morsbacher Hundesportlern

Mit 10 Hunden war die Herbstprüfung in der Ortsgruppe Morsbach im Verein für Deutsche Schäferhunde voll belegt. Von den vorgestellten Hunden erreichten fast alle unter den Augen von Richter Cornelia Steup und Prüfungsleiter Holger Wirhahn das angestrebte Ziel in den Ausbildungsstufen SchH 1,2,3 und FH2.

In der ersten Ausbildungssparte, der Fährtenarbeit, bestanden 9 von 10 Hunden ihre Prüfungsaufgaben. Es erreichten Fedor vom Haus Michelszunft und Jürgen Boersch mit 99 von 100 Punkten ein glänzendes Ergebnis. Von den Ergebnissen her schwächster Prüfungsteil waren die Gehorsamsübungen. Hier reichten Hans-Gerd Ernst mit Gabor 92 Punkte für den Tagessieg. Den besten Schutzdienst zeigte Simone Schmallenbach mit Amiga vom Sonnenkönig (97/100 Punkte).

In gewohnt souveräner Manier wurden die Hunde von den Helfern Volker Schmallenbach und Sascha Zimmermann in Abteilung 3, dem Schutzdienst, ihrer Prüfung unterzogen.

Kurt Mauelshagen und sein Hund Ron von der Louisenburg meisterten die Fährtenhund-2-Aufgaben ohne Probleme und erreichten auf der 2000 m langen Fährte 96/100 Punkte.

Zum Gesamtagessieg mit 278/300 Punkten konnte dem Team Hans – Gerd Ernst mit „Gabor der Sonne entgegen“ gratuliert werden, vor Sabine Boersch mit Fara vom Hause Michelszunft (273 Punkte) und Detlef Hermann mit Henry (OG Wissen, 270 Punkte).

Weiter legten die Hundeführer Volker Schmallenbach (Aragon vom Sonnenkönig), Bernhard Flücken (Berry vom Tal der Gesetzlosen), Simone Schmallenbach (Amiga vom Sonnenkönig), Heinz Held (Scar von der Louisenburg) und Jürgen Boersch (Fedor vom Hause Michelszunft) eine erfolgreiche Prüfung ab.

Mit dem Mountainbike über die Alpen

Klaus Fischer und Kurt Steckelbach aus Morsbach haben gemeinsam mit ihren Freunden Thomas Kötting und Stefan Schmidt mit ihren Mountainbikes die Alpen auf einer besonderen Route überquert, von Oberstdorf nach Riva am Gardasee. Während der sieben Etappen wurden insgesamt 420 km und 14.200 Höhenmeter zurückgelegt.

Im Frühjahr 2009 wurde die Tour geplant. Es wurde eine landschaftlich schöne und konditionell anspruchsvolle Strecke ausgesucht. Sie führt im Sommer aus dem Allgäuer Haupttal in die Lechtaler Alpen, durch das Verwall ins Paznaun mit Ischgl, über die Silvretta ins Unterengadin, über die Sesvenna in den Vinschgau, passiert die Mauer der Ortlergruppe am Stilfser Joch mit der Dreisprachspitze und der Bocchetta di Forcola, folgt dem Giro d'Italia über den Gavia nach Bormio und schlängelt sich zwischen Adamello und Brenta mit Madonna di Campiglio zum Gardasee.

Nach zweitägigem Aufenthalt und Erholung am Gardasee ging es wieder zurück in die Heimat. Insgesamt überquerten die Mountainbiker zwölf Pässe, davon acht über 2.300 Meter.



Kurt Steckelbach, Thomas Kötting, Klaus Fischer und Stefan Schmidt (v.l.n.r.) legten bei ihrer Alpenüberquerung mit dem Mountainbike auf 2.613 Metern eine Pause ein.

Konzert im Kloster Marienstatt

Am Sonntag, den 29. November 2009 findet um 15.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Adventskonzert statt. Zur Aufführung kommen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy (Oratorium zum Paulus-Jahr). Ausführende sind: Theresa Nelles (Sopran), Wolfgang Klose (Tenor), Claudia Darius, (Alt), Phillip Langshaw (Bass), Mädchenchor am Kölner Dom, Domkantorei Köln & Kölner Domkapelle, Ulrich Brüggemann (Orgel); die Leitung hat Winfried Krane.

Antoniuskapelle bei Flockenberg erstrahlt in neuem Glanz

Die Antoniuskapelle bei Flockenberg hat kürzlich einen neuen Anstrich erhalten. Die letzte Renovierung lag bereits 25 Jahre zurück, und zwischenzeitlich war das Innere durch das Abbrennen zahlreicher Kerzen schwarz von Ruß geworden. Malermeister Heinz Stockhausen und sein Mitarbeiter Sirichai Nuanta setzten jetzt den Pinsel an und weißten nicht nur die Innen- und Außenwände, sondern haben auch dem gesamten Altar einen neuen Anstrich gegeben.

Viele Jahrzehnte führte die Kapelle im wahrsten Sinne des Wortes ein Schattendasein. Sie stand nämlich im Schatten hoher Fichten. 2001 wurden diese gefällt und das Kleinod steht seitdem wieder frei und ist von weit her sichtbar.

Der Legende nach wurde die Kapelle von Johann Demmer aus Oberholpe, Schultheiß des Kirchspiels Morsbach, und seiner Frau Gertrud gestiftet und vor über 300 Jahren auf der Grenze der alten Kirchspiele Holpe und Morsbach errichtet. Dies soll 1680 gewesen sein.

Seit langer Zeit ist es bis heute Tradition, dass am Vorabend des Passionssonntags Gläubige aus den Pfarreien Holpe und Morsbach eine Prozession zur Kapelle nach Flockenberg vornehmen, um dort, so die alte Überlieferung, für „gedeihliches Wetter“ zu beten.



Malermeister Heinz Stockhausen (links) und sein Mitarbeiter Sirichai Nuanta haben der Wallfahrtskapelle bei Flockenberg einen neuen Anstrich gegeben.
Foto: C. Buchen

Raus aus dem Alltagsgrau!

Schöne Farben heben die Stimmung

„Verschönern und schützen Sie Ihr Zuhause mit dem Spezialisten für feine Malerarbeit, italienischen Putz und Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Fachwerksanierung im Bereich der Denkmalpflege.“

Ihr Malermeister Heinz Stockhausen

Niederdorf 5 · 51597 Morsbach

Tel.: 02294 1236 | Fax 991335 | Mobil 0170 5348790

Andheri-Basar in der Grundschule Morsbach am Samstag, 28.11.2009

Schüler, Lehrer und Eltern der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach engagieren sich seit Jahren besonders während der Adventzeit für Menschen in Indien und Bangladesch, die durch Mangel und Krankheit ihr Augenlicht verloren haben oder Gefahr laufen, blind zu werden. Die Andheri-Hilfe Bonn ist eine freie, unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Zurzeit fördert sie ca. 150 Projekte und Programme in den oben genannten Ländern.

Im Unterricht wird die Problematik kindgerecht erarbeitet, und Möglichkeiten der Hilfe aufgezeigt, die in konkrete Aktionen umgesetzt werden, wie zum Beispiel: Ein Trödelmarkt wird eingerichtet, auf dem die Kinder kleine Weihnachtsgeschenke kaufen können. Im Nachmittags- und im Kunstunterricht werden vielfältige kleine Präsente gebastelt, die beim Basar zum Kauf angeboten werden. 3. und 4. Klässler bieten an diesen Tagen ihre Dienste als Schuhputzer an. Im Cafe locken Waffeln, Kuchen, Kaffee und Kakao die Marktbesucher zur Stärkung an. Verschiedene Workshops und ein offenes Singen laden zum Mitmachen ein. Buchausstellung in der Schülerbücherei. Am Infostand zur Kinderarbeit kann man sich intensiv mit der Problematik auseinandersetzen.

Bitte unterstützen Sie uns. Jeder ist zum Basar eingeladen, unabhängig, ob Sie ein Kind an unserer Schule haben. Samstag, 28.11.2009, von 14-18 Uhr in der GGS Morsbach, Hahner Straße.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 15. November 2009 in Holpe und Rolshagen.

Dieter Fuchs Bezirksschornsteinfegermeister

Im Alter von 97 Jahren ist unsere Mitbegründerin

Lieschen Schwinning

von uns gegangen

Bis zu ihrem 95. Lebensjahr war sie aktive Sängerin.

Ihr Einsatz für den Chor und die Gewissenhaftigkeit

beim Probenbesuch waren beispielhaft.

Wir werden Sie stets in dankbarer Erinnerung behalten

die Sängerinnen des Frauenchors

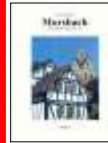
Cantabile Morsbach e. V.

Morsbach im 15. November 2009

„Morsbach“ zu Weihnachten verschenken

Originelles für den Gabentisch aus der Heimat

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, um nach Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten. Wie wär's mit originellen Geschenken aus der Gemeinde Morsbach? Folgendes würde sich dafür eignen:



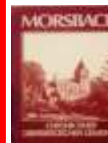
Bildband „**Morsbach im Naturpark Bergisches Land**“, 120 Seiten, 160 Farbfotos. Die schönsten Farbfotos aus der Gemeinde Morsbach, darunter auch viele Flurschütz-Titelbilder.



„**Die Tiere und Pflanzen des Morsbacher Berglandes**“, 296 Seiten, 140 Farbfotos. Ergebnisse von 35 Jahren Naturbeobachtungen aus der Gemeinde Morsbach; alle Tiere und Pflanzen in einem Buch vereint.



Bildband „**Alt Morsbach**“, 300 Seiten, 500 Fotos und Abbildungen aus dem alten Morsbach der Jahre 1869 bis 1970 (blauer Einband mit Ziffer I auf dem Buchrücken); der Klassiker unter den Heimatbüchern.



„**Morsbach – Chronik einer oberbergischen Gemeinde**“, 610 Seiten, 223 Fotos und Abbildungen, Heimatchronik von den Anfängen Morsbachs bis zum 20. Jahrhundert (weinroter Einband mit der Ziffer II auf dem Buchrücken)



„**1100 Jahre Morsbach**“, 553 Seiten, 350 Fotos und Abbildungen, Fortsetzung der zwei ersten Bände mit neuem Text- und Fotomaterial (grüner Einband mit der Ziffer III auf dem Buchrücken)



„**Pack die Badehose ein**“, 191 Seiten, 115 Fotos, ein Buch über die Freibäder und Naturbadestellen unserer Heimat unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Morsbach.

Alle Heimatbücher sind im örtlichen Buchhandel erhältlich.

WWW.UND UND UND.DE

DE SIGN

more

VISUELLE WERBUNG R. KUTIAK

GESTALTUNG, DRUCK, VERARBEITUNG

PLAKATE, ANZEIGEN,
GESCHÄFTSPAPIERE,
FLYER, MAGAZINE....

WERBETECHNIK

BESCHRIFTUNG

DIGITALDRUCK

DEKORATION

GRAFIK

UND MEHR...

E-MAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE

51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B / FON 02294-991060 FAX 991062

WIR LADEN SIE EIN ZUR
ADVENTSAUSSTELLUNG

AM SONNTAG,
DEN 22. NOVEMBER VON 10-18 UHR

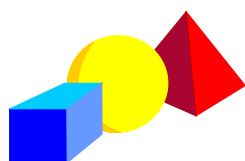
GOD JUL!

GÄRTNEREI - FLORISTIK



TEL. 02294 - 340
51597 MORSBACH HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4

Die Malermeister



**malerwerkstatt
Beckers GmbH**
Mobil: 0171 - 815 06 45

**Malerbetrieb
Klein**

Mobil: 0171 - 621 99 55



**Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik**

Bau- & Brennstoffe Bender

**Fach
MARKT**
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

Große Landschaft 1798.* für kleines Geld

*incl. Lieferung und Montage
gegen Mehrpreis
höhenverstellbare Nackenstütze je 84.- €



Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151